Zeitschrift: Entomologica Basiliensia

Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

Band: 7 (1982)

Artikel: Eine neue Subspecies des Carabus sibiricus Fisch. aus China (Col. Carabidae)

Autor: Korell, A. / Kleinfeld, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980811

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine neue Subspecies des Carabus sibiricus Fisch. aus China (Col. Carabidae)

von **A. Korell** und **F. Kleinfeld**

Abstract: *A new subspecies of Carabus sibiricus Fisch. from China – Carabus (Trachycarabus) sibiricus pseudobliteratus* n. ssp. from Xinjiang, NW-China, is described.

Aus China erhielten wir einige Carabini, unter denen sich zwei noch nicht bekannte Formen der Gattung *Carabus* befinden. Es handelt sich um eine Rasse des *C. sibiricus* Fisch. und eine Form aus der *Cechenus*-Gruppe. Wir sehen vorerst von einer Beschreibung der zuletzt genannten Form ab, weil uns nur ein einzelnes Weibchen vorliegt. Es lässt sich nicht mit Sicherheit in eine der bekannten Sektionen des Subgenus *Cechenus* einordnen. Eine dritte Art von dort konnten wir als *C. (Trachycarabus) cicatricosulus* Mor. identifizieren. Ausserdem liegen uns zwei Exemplare von *Callisthenes anthrax* Sem. aus dem nördlichen China (Nei Mongol) vor. Von dieser ostasiatischen Puppenräuberart ist unseres Wissens bislang nur ein Exemplar nach Europa gelangt (Mandl, 1966).

Die hier erwähnten *Carabus*-Arten stammen aus der Provinz Xinjiang am nordöstlichen Rand des Tarim-Beckens. Aus den Höhenangaben ist zu schliessen, dass die Biotope im Hochgebirge liegen, wahrscheinlich nördlich von Kurla. Eine zuverlässige Lagebeschreibung des aus den chinesischen Schriftzeichen ermittelten Fundorts ist zur Zeit nicht möglich.

Carabus (Trachycarabus) sibiricus pseudobliteratus n. ssp.

Auffallend gross, einfarbig schwarz, stark glänzend, ziemlich breit oval, der Kopf stark verdickt, die Flügeldeckenskulptur ganz verflacht.

Färbung: Einfarbig schwarz, stark glänzend.

Kopf: Die Augen mässig vortretend; die Fühler von normaler Länge, beim ♂ das 5. Glied schwach, das 6.–9. stark geknotet. Vorletztes Glied der Lippentaster bisetos. Kinnzahn spitz dreieckig, etwas kürzer als die Seitenloben. Submentum leicht verdickt. Kehle längsgefurcht. Mandibeln kurz, ziemlich breit, am Ende stark nach innen gebogen und zugespitzt. Oberlippe etwas verschmälert, in der Mitte ziemlich kräftig ausgeschnitten. Clypeus deutlich abgesetzt. Stirnfur-

chen bis zum Vorderrand der Augen reichend; die Oberseite quergerunzelt und äusserst fein punktiert.

Pronotum etwa ein Viertel breiter als lang; die breiteste Stelle kurz vor der Mitte. Seiten nach vorn stark gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, breit abgesetzt und stark, nach hinten sehr stark aufgebogen. Hinterecken lappenförmig, weit hinter die Basis verlängert, am Ende breit verrundet. Vorderrand leicht bogig ausgeschnitten, strichförmig abgesetzt. Die Mittellinie deutlich. Basalgruben rundlich, unauffällig; die Oberseite ziemlich dicht gerunzelt und äusserst fein punktiert, die Runzelung nach hinten gröber und tiefer.

Flügeldecken mässig gewölbt, ziemlich breit oval, die breiteste Stelle hinter der Mitte. Schultern wenig hervortretend. Seitenrand ziemlich breit abgesetzt und deutlich aufgebogen, durchwegs dicht gekörnelt. Die Skulptur ganz verflacht, die Primärintervalle erkennbar, durch zahlreiche seichte Grübchen in wenig auffallende Kettenglieder zerlegt, die Skulptur dazwischen aus sehr feinen Körnchen bestehend, die zum Teil gereiht und miteinander verbunden sind, so dass weitere Intervalle angedeutet erscheinen.

Unterseite mit schwach eingeschnittenen Ventralfurchen. Metepisternen so breit wie lang (♀) oder etwas breiter als lang (♂); die Beine

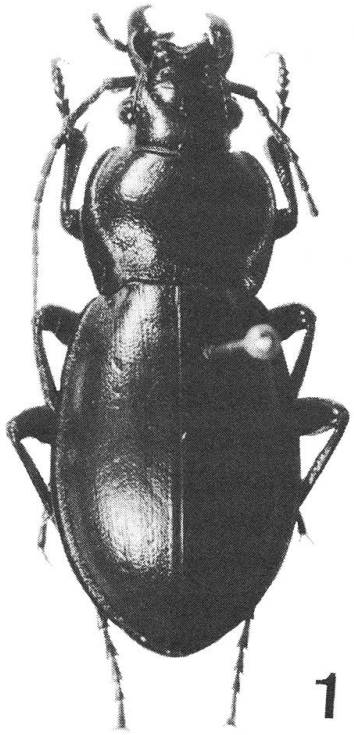

Abb. 1: *Carabus (Trachycarabus) sibiricus pseudobliteratus* n. ssp., Paratypus (Photo O. Friedrich, Kassel).

von normaler Länge, beim ♂ die Vorderschenkel kräftig gekeult und vier Glieder der Vordertarsen erweitert und besohlt.

Penis ziemlich breit, weit vor dem Ende deutlich verbreitert, dann ziemlich stark zugespitzt (der Vorderrand fast geradlinig, der Hinterrand bogig), das Endstück kurz, im stumpfen Winkel nach vorn abgebogen, breit verrundet.

Masse: Total Länge: ♂: 25.0 mm; ♀: 27.5 mm; Pronotum (Länge × Breite): ♂: 5.8×7.5 mm, ♀: 6.5×8.0 mm; Grösste Breite der Flügeldecken: ♂: 9.0, ♀: 10.4 mm.

Typen: Holotypus ♂, 1 Paratypus ♀, NW-China, Xinjiang, Ake Tei AZhu Pai (oder Ala Tei AZhu Pai)-Tempel, 1750 m, 5.–7. VIII. 1960, leg. Wang Su Yung. Holotypus in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Peking, Paratypus in coll. Korell, Kassel.

Beziehungen: Dem *C. sibiricus obliteratus* Fisch. ähnlich, jedoch kürzer gebaut als dieser, die Flügeldecken kürzer oval; die Oberseite des Halsschilds gröber gerunzelt, die Hinterecken breiter verrundet; der Kopf noch stärker verdickt und gerunzelt. Offensichtlich stehen die Areale von *s. obliteratus* und *s. pseudobliteratus* über den Ala-Tau-Gebirgszug (westliche Dsungarei) in Verbindung.

Von *C. mandibularis* Fisch. und *C. m. buchtarmensis* Kryzh. (Kryzhanowsky, 1953) durch den stark verdickten Kopf, die grössere Gestalt, das nach vorn abgebogene Penisendstück unterschieden.

Wir danken Frau Yu-Pei yu, Peking, für das zum Studium überlassene Material. Dank gebührt Herrn Carl L. Blumenthal, Troisdorf, Herrn Josef Gottwald, Prag, und Herrn Prof. Dr. Karl Mandl, Wien, für die Beteiligung an den Nachforschungen und für das Vergleichsmaterial, mit dem sie behilflich waren.

Literatur

Breuning, St.v. (1932–1937): *Monographie der Gattung Carabus L.* Best.-Tab. der europ. Col., *104.–110.* Heft. Troppau. *105:* 482–491.

Kryzhanowsky, O.L. (1953): *Best.-Tab. der Carabus-Arten Mittel-Asiens.* Opred. Faune SSSR *52:* 5–134.

Mandl, K. (1966): *81. Cicindela, Calosoma, Carabus III.* Erg. der zool. Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Reichenbachia *7 (32):* 286–290.

Adressen der Verfasser:

Armin Korell
Bühlchenweg 3
D-35 Kassel-Nordshausen

Dr. Frank Kleinfeld
Dammweg 3
D-8501 Oberasbach